

Einwilligung des Grafen Franz Maximilian von Königsegg-Aulendorf zum Verkauf von Vaduz (7. November 1707)¹Littera² A.

Extract schreiben (titel) deß hohenembsischen tutoris und administratoris,³ herrn grafen von Königsegg-Aulendorff, excellenz, de dato Aulendorff,⁴ vom 11. Novembris 1707 an den hohenembsischen consulenten abgangen.

«Habe schon von hier auß an den (titel) herrn reichshoffrath Kirchner nachdrucksamb geschrieben, man möchte doch das werck recommendirt⁵ halten und auff ein und andere weis seye es höchst nothwendig, ein end zu machen, so könne es nit bestehen, absonderlich, weilen man de novo⁶ wider alle gefäll,⁷ in dem Austriaco⁸ gelegen, nacher Embs gehörig, in sequester⁹ gelegt und man nicht das mündiste darvon beziehe, en passant¹⁰ zu Kempten hat mann mich auch versichert, man werde alle vorhandene schulden auffnotiren und sich daran informirt machen, damit mans abschicken möge, also beliebt derselbe nur bey dem (titel) herrn reichshoffrath Kirchner fleissig das werckh zu passiren,¹¹ dann mein verlangen selbsten ziehlet vor allen dahin, damit einstens ein richtigkeit gemacht werde paulo post,¹² wann nur das werck einstens wegen Vadutz recht vorgenommen wirdt und mit grundt untersucht wegen deren bedeyten herrschafften, so wird unfehlbahr dasjenige erfolgen, welches alleinig noch das hauß Embs emporhelffen kan.»

^a-Collationirt.¹³ Daß diser extract seinem mir vorgebrachten original schreiben extrahirter massen ganz / gleichlautend seye collationirt worden, beurkhunde ich, underschribner notarius, mit meiner handschrift und fertigung.

Wien, den 1. Decembris anno 1707.

Johann Rudolph Weber, manu propria.¹⁴

J.U.C. kayserlicher notarius publicus iuratus et fident.^{-a15}

^b-Hohenembs contra Hohenembs commissionis¹⁶ Jacob Hannibal graff zu Hohenembs bittet nach der graff-königseggischer, nun auch selbstiger guttbeindung den vadutzischen eintausch zu befördern, mit beylage littera A^{-b}

1 Extrakt der Einwilligung als Beilage eines Schreibens von Jakob Hannibal III. von Hohenems an Kaiser Joseph I., o. O. 1707 November 7, ÖStA, HHStA, RHR, Judicialia, Denegata Recentiora 263/2, fol. 731r+v.

2 Urkunde.

3 «tutoris und administratoris»: Vormunds und Verwalters.

4 Aulendorf, Stadt, D.

5 «werck recommendirt»: hier: den Verkauf gutheißen.

6 aufs Neue.

7 Einkünfte.

8 Österreich.

9 «in sequester»: unter Zwangsverwaltung.

10 «en passant»: beiläufig.

11 «werckh zu passiren»: den Verkauf durchzuführen.

12 «paulo post»: ein wenig später.

13 geprüft.

14 eigenhändig.

15 «kayserlicher notarius publicus iuratus et fident»: vereidigter und treuer kaiserlicher öffentlicher Notar.

16 in Schuldsachen.

a-a Von anderer Hand.

b-b Dorsalvermerk von anderer Hand in der rechten Spalte.

c-Cum inclusione¹⁷ des ex parte¹⁸ graffens Jacob Hanibalß von Hohenembs beschehenen vorschlags rescribatur¹⁹ der administration darüber ihre endliche^c d-und positivè meinung sub termino duorum mensium²⁰ nebst einer zuverlässigen designation²¹ deren passivschulden zu Reichhoffrath einzuschicken. Interim in inegatur²² dem graffen von Hohenembs den zustand und ertrag deren in vorschlag gebrachten surrogatorum sub fideiudiciali ad acta²³ zu bringen.

2. Decembris 1707:^d

e-Reichshofrat, 7. Decembris 1707.

An die römische keyserliche, auch zu Hungarn und Böhheimb königliche mayestät, ertzherzogen zu Oesterreich, etc., etc.

Allerunterthänigster anzeig und bitte, mit littera A.

Jacob Hannibal Friedrichs, des Heyligen Römischen Reichs graffen zu Hohenembs.

Nach der (titel) graff-königseggischer, nun auch selbiger guttbeindung, den vadutzischen eintausch zu befördern betreffend^e

c-c Nachtrag zu Dorsalvermerk von anderer Hand in der rechten Spalte.

d-d Fortsetzung Nachtrag in der linken Spalte.

e-e Adresse und Dorsalvermerk von anderer Hand in der rechten Spalte.

17 «Cum inclusione»: Mit Einschluss.

18 «ex parte»: von Seiten.

19 möge erlassen werden.

20 «sub termino duorum mensium»: in der Frist von zwei Monaten.

21 Bezeichnung.

22 «Interim in inegatur»: Inzwischen in Einlenkung.

23 «surrogatorum sub fideiudiciali ad acta»: die «Ersatzherrschaft» in den Fideikommiss zu den Akten.